

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von [Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier] und [Christoph Theodosius Walther].

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.01.1728-21.10.1728

31. März 1728

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176585

Mart.

Anno 1728.

41

zu lauzh. Wir sagten ihm: Niemand kan zu dem
Gott, denn, er sollte uns erst abjuren, und er
von der Abjuration kannt, bey sich zur gehörigen
Recht kommen laßt. Er antwortet künfftig wieder,
zukommen; wir er auch nach einigen Wochen hat,
da er sich ein Neü Testament bey uns abholte, und,
jetzt er, wir er sagte, in einer gewissen Land-Kir-
che zu lesen einfließen wolte.

Am 21. besuchte uns ein Mann von Idhekkudhi, der
von dort vor einiger Zeit bey uns zum Christen-
thum getret. Er kam auch von dem
badschia-pullei aus Idharhi, imgleichen von dem
zu Tanschau ufernden, Telunga-rasa. Die Gegend,
seit unserer Bekanntschafft mit diesen Dingen, wo-
hin, ist zu wissen aus den mitkommenden
Reise-Diario.

Bekant-
schafft
mit diesen
Dingen aus
dem Lande.

April.

Am 1. starb einer von den Europäer, Mission-
bedienten, der Oeconomus Christian Krieger, am
Fluss fieber, nachdem er der Mission seit anno
1717. gedient.

Oeconomus
Krieger.

Am 7. wurden in der fortwährenden Gemeine Drey,
und

Laut-Actus.

Am 9. in der Malabarischen, die obgedachten Mitze-
fessenen aus dem Lande, imgleichen die beyden
aus Tanschau getret. Weil die Land-Laut, if-
ter Gesandte wegen, nicht gar zu lange von Hause
weg sein können, so müssen wir dahin sehen, daß
wir sie nicht lange aufhalten, und daß sie die Zeit
ihres Zuges, da sie sonst keine andere Arbeit
thun können, desto sorgfältiger zur Preparation
sowol bey uns selbst, als auch bey den Cathe-
dralen mögen. Weil sie schon vorher bey ihrem
Land-Cathe-der, sowol die nöthigsten Formeln aus
dem kleinen Catechismo anwendig gelernt, (damit
man das hat, davon man sich bey uns mündlich
unterrichten kann,) als auch übersetzt zu einer
noch längeren Bekantniß der Götter-Leser des Göt-
terbuchs der Grund gelegt, und also auch die